



Coromandel

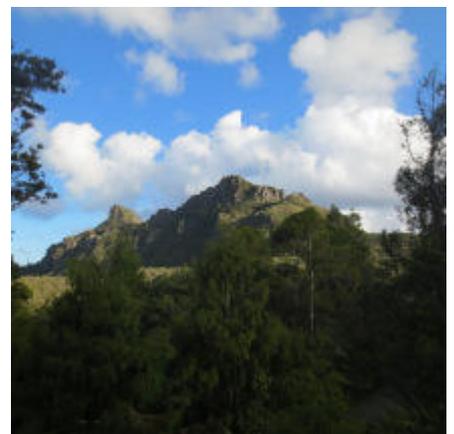
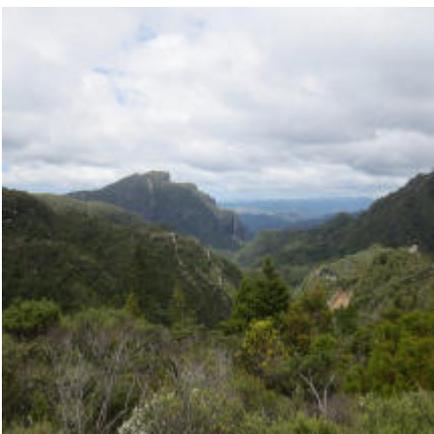
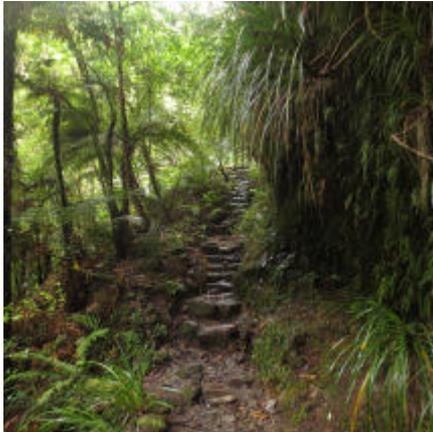
Weiter geht es zur Coromandel Halbinsel und hier über eine lange unbefestigte Straße direkt in den Coromandel Forest Park. Hier gibt es den Pinnacles Walk, der zu den gleichnamigen Pinnacles führt.

Dieser lässt sich zwar an einem Tag schaffen, man hat aber auch die Möglichkeit, in der Pinnacles Hut zu übernachten (die soweit ich weiß mit 80 Betten übrigens die größte in Neuseeland ist). Das wiederum ermöglicht mir dann, den Sonnenauf- und Sonnenuntergang anzuschauen (was diesen Walk eigentlich auch erst zu dem macht, was er ist).

Bis zur Hütte sind es knapp drei Stunden zu laufen und von hier noch einmal 50 Minuten bis zum höchsten Punkt. Größtenteils geht es bergauf, wie man es ja fast schon erwarten könnte, wenn man auf dem Weg in die Berge ist.

Diesen Walk mach ich übrigens zusammen mit Karla und Sarah gemacht, die nach ein bisschen überreden mit nach oben kommen. Sarah bereist mit mir zusammen übrigens auch noch den Rest von Coromandel.

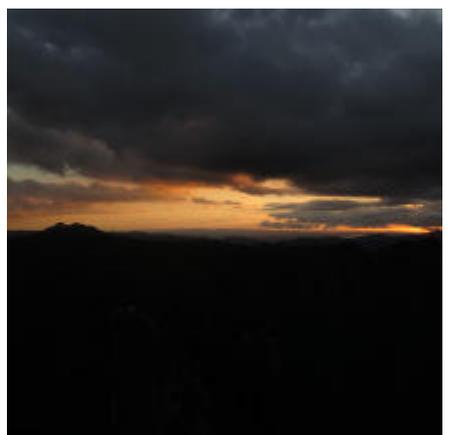
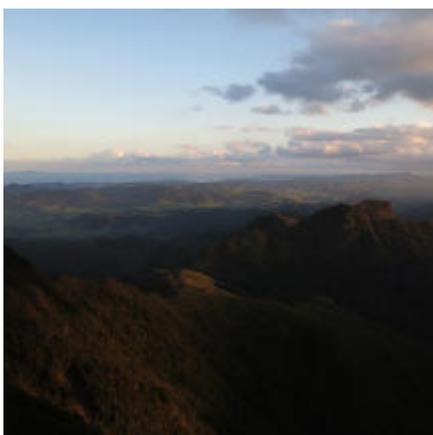
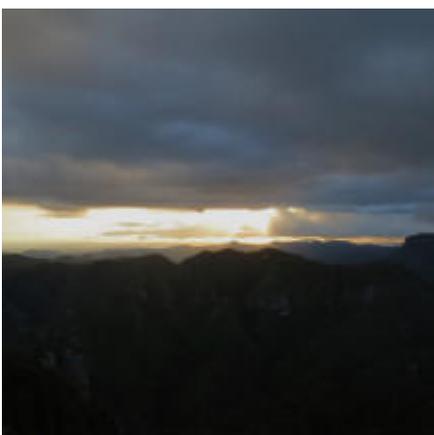
meistens bergauf



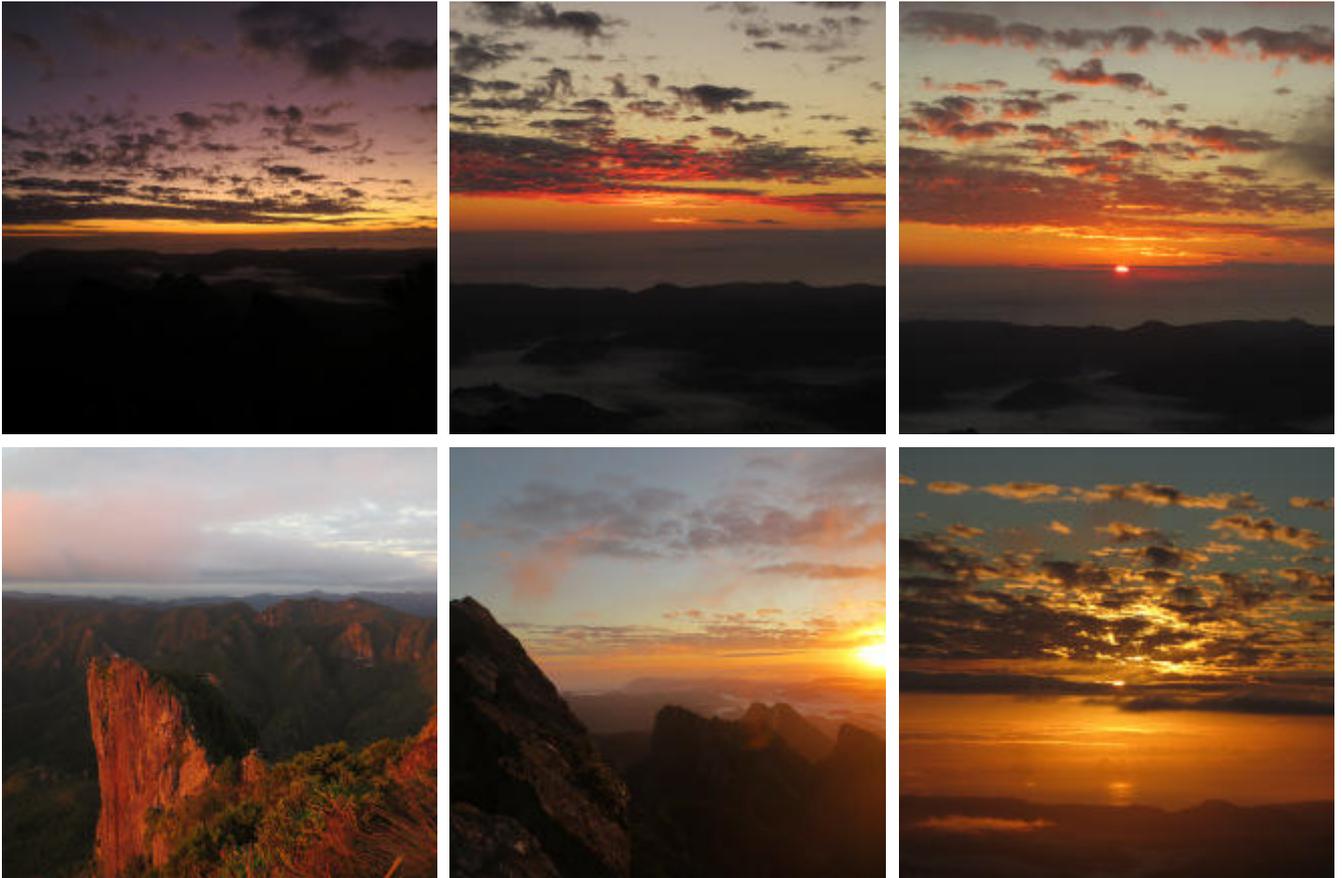
Hüttenküche

Blick von der Hütte zu den Pinnacles

Zusammen mit noch ein paar anderen geht es dann abends von der Hütte aus bis ganz nach oben, hauptsächlich über Treppen, teilweise aber auch über Felsen oder Leitern. (Wir hatten schon Angst, dass man gar nichts von der Sonne sieht, weil es die meiste Zeit bewölkt war)



Gleiches Spiel dann nochmal um 5 Uhr morgens:

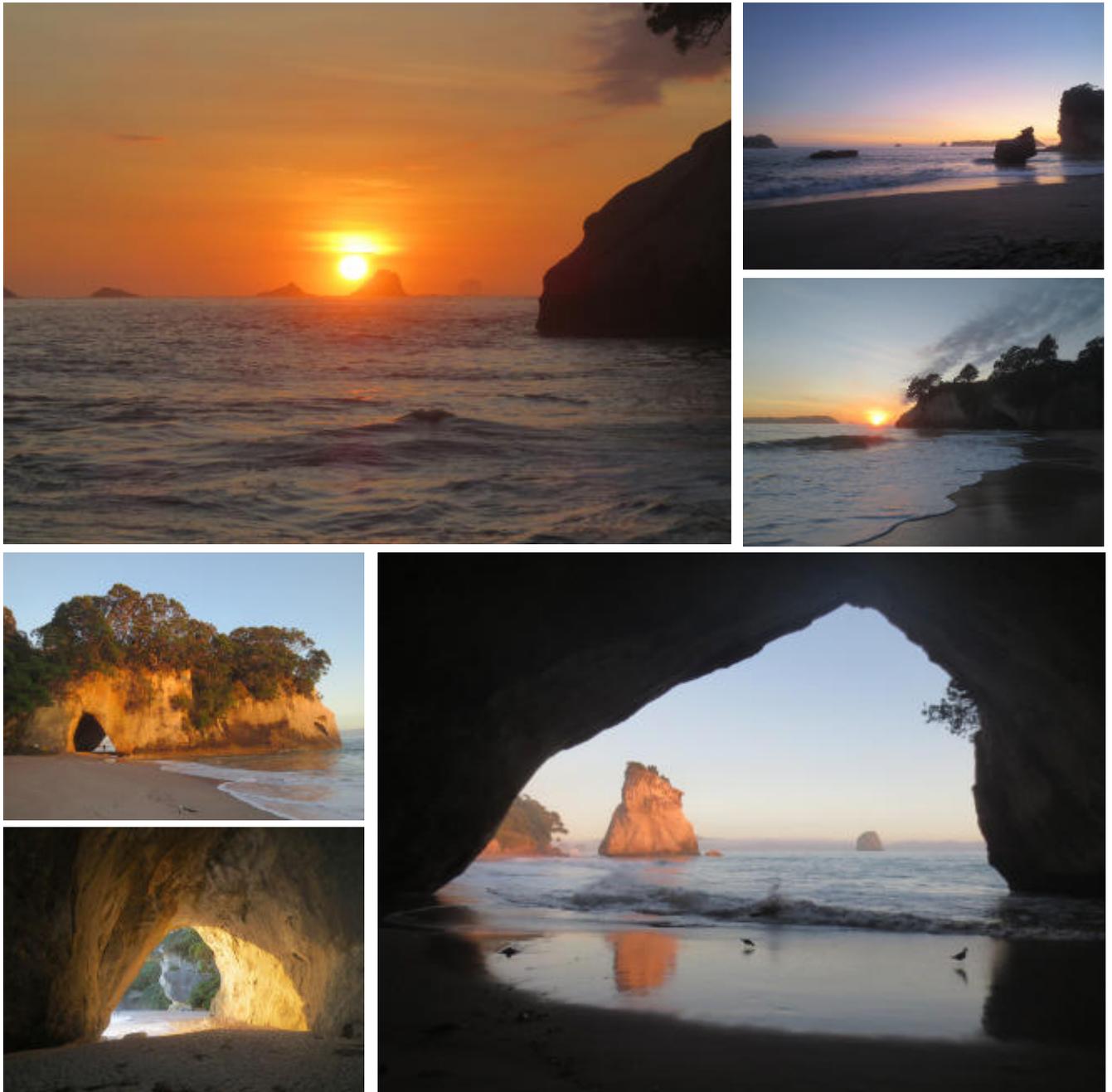


Sieht auf Fotos leider (wie so oft) wieder viel langweiliger aus, weil man diesen schönen Rundblick nicht hat. Dieser Walk war aber auf jeden Fall eines der besten Sachen, die ich bis jetzt hier unternommen habe und ich frage mich warum nicht mehr Leute da oben waren.

Die nächsten Tage werden hauptsächlich an Stränden verbracht, von denen es in Coromandel so einige schöne gibt, z.B. den Cooks Beach, zu dem man erstmal ca. 20 Minuten über einen kleinen Pfad laufen muss. Dafür wird man mit einem wunderschönen Strand und ziemlich großen Wellen belohnt.



Die wohl bekannteste Attraktion in Coromandel ist die Cathedral Cove, ein natürlicher Felsdurchgang, der zwei Strände verbindet. Tagsüber ist hier leider wirklich so viel los, dass wir uns entscheiden, am nächsten Morgen in aller Früh nochmal wieder zu kommen, was sich auf jeden Fall gelohnt hat.



Außerdem in Coromandel gibt es noch den offiziellen Hot Water Beach, bei dem man sich am Strand sein eigenes Loch in den Sand buddeln kann, und darin dann das heiße Wasser genießen kann. Da hier aber oft so viel los sein soll, dass man oft nicht mal mehr einen Platz für sein eigenes Loch findet, fahren wir einfach dran vorbei. Der aufmerksame Leser hat sich vielleicht gemerkt, dass ich bereits an eben so einem Strand bereits in der Nähe der Waitomo Caves war, bei dem sehr viel weniger los war.

Fast schon aus Coromandel wieder raus, kommt man noch durch eine Region, in der vor allem früher (aber auch heute noch) Gold abgebaut wurde. Hier gibt es ebenfalls einige interessante Sachen zu sehen, z.B. kann man durch einen langen alten Eisenbahntunnel laufen, der mittlerweile zu einem Fuß- und Radweg umgebaut wurde. Desweiteren kann man noch einige der alten Stollen und Fundamente der Goldmine anschauen. Es gibt auch noch ein unterirdisches altes Pumphaus, der Weg dahin ist aber leider ab einer Abzweigung vergittert, ohne Vorwarnung. Das geht so natürlich nicht, und deswegen bleibt nur der Weg über die Steine im Fluss. Zwar ist der Eingang zu diesem Pumphaus auch vergittert, aber durch kommt man trotzdem (siehe Foto).

direkt nach der Brücke ist der Weg nach links Richtung Pumphaus versperrt...



Ziemlich durchlässiges Gitter

1km langer Eisenbahntunnel

Soviel zu Coromandel. Wirklich eine sehr schöne Halbinsel, auf der es viel zu sehen gibt, selbst wenn es nur Strände sind. Da Sarah leider weniger Zeit hat als ich, gehts danach wieder getrennt weiter.

Petra Stolz schreibt:

[4. Februar 2016 um 18:04](#)

Hi Timo, man wird ja immer neidischer, wenn man Deine tollen Bilder sieht, vor allem wenn's bei uns 3° und Nieselregen hat :(Weiterhin viel Spass und schöne Erlebnisse!!
D`Stolzieus us Muulburg